

Stephan Albani

Stephan Albani wurde am 03. Juni 1968 in Göttingen geboren. Er ging zunächst dort zur Schule und machte schließlich 1987 in Norderstedt sein Abitur. Von 1989 bis 1994 studierte er dann wieder an der Universität Göttingen im Fach Physik. Sein Studium schloss er erfolgreich als Diplom-Physiker ab. Von 1996 bis 2018 war er Geschäftsführender-Gesellschafter des Hörzentrums in Oldenburg und sorgt mit seinem gesamten Team dafür, dass Oldenburger Hörkompetenz weltweite Anerkennung erfährt. Stephan Albani ist mit Angela Albani verheiratet und Vater von drei Kindern. Er wohnt seit 2001 in Petersfehn am Rande von Oldenburg im Ammerland. Seit vielen Jahren ist Stephan Albani in den verschiedensten Gremien aus Politik und Wirtschaft als Mitglied aktiv vertreten.



2020

Obmann des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung des Deutschen Bundestages

2018

Beisitzer Bundesvorstand MIT – Mittelstands und Wirtschaftsunion

Co-Vorsitz Projektgruppe Weiterbildung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

2017

Vorsitzender der Deutsch-Irischen Parlamentariergruppe

Wiedereinzug in den Deutschen Bundestag

2016

Vorsitzender der Deutsch-Südosteuropäischen Parlamentariergruppe (Albanien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien) des Deutschen Bundestages.

Co-Vorsitzender des „European TB Caucus“, einem regionalen Parlamentarier-Netzwerk zur Bekämpfung der Tuberkulose (Teil des weltweiten Zusammenschlusses „Global TB Caucus“).

2013

Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit.

Mitglied des Deutschen Bundestages.

2012

Kandidatur im Bundestagswahl 2013.

Im Juli 2012 erfolgte in der Weser-Ems-Hall (Oldenburg), durch über 400 Mitglieder der CDU in zwei erfolgreichen Wahlgängen, die Nominierung zum Direktkandidaten des

Wahlkreises 27 Oldenburg Ammerland, für die Bundestagswahl 2013.

Leitung des Translational Research Center (TRC) im Rahmen des Exzellenzclusters "Hearing4All".

Im Juni 2012 war die Universität Oldenburg zusammen mit der Med. Hochschule Hannover und der Leibniz-Universität Hannover mit dem Antrag zum Exzellenzcluster "Hearing4All" erfolgreich. Das TRC hat die Aufgabe Ergebnisse aus den Forschungsarbeiten des Clusters in Produkte zu überführen.

2011

Themenmanager- Leitung der Arbeitsgruppe "Gesundheit" der Landesinitiative "Innovatives Niedersachsen - Zukunft schmieden" des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums in Hannover.

2010

Beirat – Mitglied im Beirat der Niedersächsischen Landesinitiative "LifeSciences" des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums in Hannover.

2009

Mitglied der Arbeitsgruppe "Innovation und Wachstum" des Wirtschaftsrats der CDU, Berlin.

2008

Stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe "Gesundheit und Ernährung" der Landesinitiative "Innovatives Niedersachsen - Zukunft schmieden" in Hannover

2007

Geschäftsführender Vorstand des Clusters "Auditory Valley", Hannover/Oldenburg.

Der Forschungs- und Entwicklungscluster "Auditory Valley" strebt mit seiner weltweit anerkannten Expertise rund um das Hören die Entwicklung einer neuen Hörsystem-Branche an.

Vizepräsident des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, Leiter der Kommission "Innovation" in Berlin.

2005

Senator des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, der Verband setzt sich dafür ein, dass die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Deutschlands für in- und ausländische Investoren zu steigern.

2001

Geschäftsführer des Kompetenzzentrum HörTech GmbH, Gesellschafter der HörTech gGmbH sind die Universität Oldenburg (51%) und die Hörzentrum Oldenburg GmbH (49%).

1996

Geschäftsführender Gesellschafter der Hörzentrum Oldenburg GmbH; An-Institut der Universität Oldenburg und des Evangelischen Krankenhauses.